

## AK Botanik-Exkursion am 14.09.18: Kartieren in Buchholz (Prot. Lena Purmann)

Zu dritt haben wir uns mit der Kartierarbeit in Buchholz beschäftigt und dabei viele Pflanzen der Pflasterfugen und Rinnsteine der letzten Exkursion wiederholt. Da es bei der Kartierung um die vollständige Aufnahme aller sicher bestimmbarer Pflanzen geht, werden auch diese im Protokoll noch einmal aufgeführt.

Route: Bahnhofsvorplatz, Eisenbahnstr., Schloßstr. und Torackerstr.

- 1) *Digitaria sanguinalis* subsp. *sanguinalis* (Blut-Fingerhirse): Bei *Digitaria*-Arten haben die fingerartigen Ähren keinen gemeinsamen Ursprung (vgl. *Cynodon*), die Ährchen stehen paarweise auf einer Seite der Ährenachse; *D. sanguinalis*: Ährchen lanzettlich spitz, obere Hüllspelze nur halb so lang wie Deckspelze; obere Blattscheiden immer behaart;
- 2) *Eragrostis minor* (Kleines Liebesgras): Ligula in Haare aufgelöst, Blattscheiden behaart, runde, walzlich-lange Ährchen (vgl. *Poa annua* m. kurzen, flachgedrückten Ährchen); Warzen bzw. „Drüsen“ am Blattrand (*E. pilosa* ohne diese)
- 3) *Lotus corniculatus* (Gewöhnlicher Hornklee)
- 4) *Pilosella officinarum* (Gewöhnliches Mausohr-Habichtskraut)
- 5) *Cornus sanguinea* subsp. *australis* (Blutroter Hartriegel): Blattunterseite nur anliegend behaart; bei der Nominat-Unterart (*C. sang. ssp. sanguinea*) einfache, abstehende Haare, nur am Rand anliegende!
- 6) *Verbena officinalis* (Eisenkraut)
- 7) *Taraxacum* sect. *Ruderalia*
- 8) *Erigeron annuus* subsp. *annuus* (Einjähriger Feinstrahl, einjähr. Berufkraut): Neophyt aus N-Amerika, Stängelblätter grob gezähnt
- 9) *Setaria viridis* (Grüne Borstenhirse): Deckspelze glatt, Borsten grün, später gelbrot
- 10) *Setaria pumila* (Fuchsröte Borstenhirse): Deckspelze stark querrunzelig, Borsten gelb, später fuchsrötlich, Bl. lang bewimpert
- 11) *Polygonum arenastrum* subsp. *arenastrum* (Gewöhnlicher Vogel-Knöterich; gehört zur Artengruppe *Polygonum aviculare*): dreieckige Früchte mit konvexen Seiten; Blüten zu wenigen in den Blattachseln
- 12) *Portulaca oleracea* subsp. *oleracea* (Gemüse-Portulak): Stg. rot, fleischig; Blätter fleischig; Blüten gelb; meist niederliegend und sternförmig wachsend
- 13) *Potentilla reptans* (Kriechendes Fingerkraut): alle Stängel ausläuferartig niederliegend, an den Knoten wurzelnd
- 14) *Plantago major* (Breitwegerich): klassische Trittrasenpflanze; Blätter gestielt, Blattgrund herzförmig, Blattadern vereinigen sich vor der Spitze; vgl. *P. uliginosa* (Kleiner Wegerich): Blattrand weit gezähnt;
- 15) *Plantago lanceolata* (Spitzwegerich)
- 16) *Lepidium virginicum* (Virginische Kresse): Kronblätter länger als der Kelch (Neophyt), Blätter gesägt mit Seitennerven, Grundbl. fiederteilig
- 17) *Conyza canadensis* = *Erigeron canadensis* (Kanadisches Berufkraut): Blattränder zerstreut abstehend lang behaart; kann bis zu einem Meter hoch werden
- 18) *Lapsana communis* (Rainkohl): bildet eine Rosette, Blätter unterseits auf den Adern behaart, Blätter fiederteilig: blattstielwärts zwei typisch nach hinten gerichtete Fiederteile
- 19) *Hypochaeris radicata* (Gewöhnliches Ferkelkraut): Köpfchenboden mit Spreublättern; Blätter weit gezähnt, ober- und unterseits mit borstigen Haaren besetzt
- 20) *Hedera helix* (Efeu): Giftig!
- 21) *Oxalis corniculata* (Gehörnter Sauerklee): Blüte gelb, Blätter oft dunkelrot (viel Anthocyan), Neophyt
- 22) *Oxalis stricta*: Blüte gelb, Kapseln +- kahl (bei *O. corniculata* Kps. weichhaarig)
- 23) *Poa annua*: kurze flachgedrückte Ährchen
- 24) *Chenopodium polyspermum*: oft rotstielig
- 25) *Trifolium pratense* (Wiesen-Klee): unterirdische Ausläufer
- 26) *Glechoma hederacea* (Gundelrebe)

- 27) *Cerastium holosteoides* (Gewöhnliches Hornkraut); ausdauernd, wintergrün, Stg. U. Bl. stets behaart, Kronbl. 3-7 mm, kaum länger als Kelchbl; Kapsel kürzer als 12 mm;
- 28) *Ranunculus acris* (Scharfer Hahnenfuß); Obere Bl. geteilt, KBl. nicht zurückgeschlagen, B.stiele nicht gefurcht, Pfl. anliegend behaart, B.boden immer kahl
- 29) *Ranunculus repens* (Kriechender Hahnenfuß); B.stiele gefurcht, B.boden behaart, lg. Kriechende Ausl., Bl. 3-zählig
- 30) *Calystegia sepium* (Gewöhnliche Zaunwinde): Blätter pfeilförmig; Stängel windend
- 31) *Potentilla sterilis* (Erdbeer-Fingerkraut): Blätter wie bei der Erdbeere, aber am Rande feiner, silbriger Haarsaum; unterirdische Ausläufer; weiße Kronblätter breit getrennt, nicht wie bei Erdbeere überlappend
- 32) *Sedum sexangulare* (Milder Mauerpfeffer): ohne scharfen Geschmack
- 33) *Achillea millefolium* (Wiesen-Schafgarbe; Gruppe von Kleinarten)
- 34) *Sambucus nigra* (Schwarzer Holunder): weißes Mark
- 35) *Rumex obtusifolius* (Stumpfbältriger Ampfer): Blätter lang gestielt mit abgerundetem bis herzförmigem Grund und stumpfer Spitze
- 36) *Alliaria petiolata* (Lauchhederich, Knoblauchsrauke): essbar; Blätter nach Knoblauch riechend; Stängel schwach kantig, am Grund abstehend behaart
- 37) *Daucus carota*: Möhrengeschmack, abgeblühte Blütenstände bilden "Nester"
- 38) *Sagina apetala* (Kronloses Mastkraut): Kelchblätter liegen der Frucht an, sind unterschiedlich, äußere stachelspitzig; Blätter lang stachelspitzig; (≠ *S. procumbens*: Kelchblätter sternförmig abstehend, alle gleich, stumpf; Bl. kurz stachelspitzig)
- 39) *Geum urbanum* (Gewöhnliche Nelkenwurz): Blätter gefiedert, Fiedern zum Ende hin größer werdend
- 40) *Solanum nigrum* (Schwarzer Nachtschatten): Giftig! Blätter beidseitig behaart; Beeren meist schwarz
- 41) *Festuca rubra* (Rot-Schwingel): Blätter der nicht blühenden Triebe borstig, Stängelblätter breiter; bildet lange unterirdische Ausläufer
- 42) *Festuca arundinacea* (Rohr-Schwingel): auch die grundständigen Blätter flach, kahnförmig, Öhrchen am Rand bewimpert; Blattscheiden offen (≠ *Bromus spec.*: Blattscheiden geschlossen); abgerundete Spelzen (≠ *Poa spec.*: gekielte Spelzen)
- 43) *Trifolium repens* (Weiß-Klee): Nebenblätter trockenhäutig, zu Tute verwachsen; Blüten weiß bis hellrosa, später stark zurückgebogen; Sprossachse kriechend m. oberird. Ausl.; Blätter gezackt
- 44) *Prunella vulgaris* (Kleine Braunelle); Krone 7-15 mm, höchstens doppelt so lang wie Kelch; oberstes Laubblattpaar direkt unter B.std. (*P. grandiflora*: K>20mm, 2-3x Kelchlge., Abstand Laubbl.-B.std.)
- 45) *Senecio vulgaris* (Gemeines Greiskraut): fiederspaltige Blätter, blüht gelb ohne Zungenblüten, oberer Teil d. Hülle schwarzbraun
- 46) *Geranium robertianum* (Stinkender Storchschnabel, Ruprechtskraut)
- 47) *Chenopodium album* (Weißer Gänsefuß)
- 48) *Aquilegia vulgaris* agg. (Artengruppe Gewöhnliche Akelei): Giftig! B m. 5 hakenförmigen Spornen
- 49) *Echium vulgare* (Gewöhnlicher Natternkopf): Griffel zweispaltig; bildet Rosetten
- 50) *Herniaria glabra* (Kahles Bruchkraut): typisch an sandigen, betretenen Ruderalstellen wie Pflasterfugen; frischgrün, höchstens schwach bewimpert, Frucht länger als Hülle
- 51) *Persicaria lapathifolia* (Ampfer-Knöterich); B.stds.achsen m. sitzenden Drüsen, Ochrea kahl
- 52) *Chelidonium majus* (Schöllkraut): Giftig! Pflanze mit orangefarbenem Milchsaft, der äußerlich gegen Warzen angewendet wird; Blätter gefiedert, Fieder ungleich doppelt gekerbt oder gelappt; Blüten gelb
- 53) *Robinia pseudoacacia* (Robinie): Jungpflanze; Nebenblattdornen!
- 54) *Echinochloa crus-galli* (Echte Hühnerhirse)
- 55) *Aegopodium podagraria* (Giersch)
- 56) *Galium album* (Weißes Labkraut): Blüte weiß
- 57) *Juncus tenuis* (Zarte Binse); typ. Trittrassenart, Neophyt! s. Protokoll Hirzberg
- 58) *Linaria vulgaris* (Gewöhnliches Leinkraut): Blüte gelb
- 59) *Cichorium intybus* (Gewöhnliche Wegwarte)
- 60) *Arrhenatherum elatius* (Glatthafer) Spelzen ohne Kiel, untere DSp fast am Grund lg. begrannt
- 61) *Acer campestre* (Feldahorn): Jungpflanze; bildet Korkleisten